

erscheinen wird. Es wird sichtbar, dass die prophetische Uhr tickt. Kein Wunder, dass der Feind alles daran setzt, Verwirrung zu stiften!

Die Gemeinde Jesu sollte für das jüdische Volk beten, ihre Freundschaft suchen, und sie zur Rückkehr in ihr Land ermutigen.

Dies im Wissen, dass damit die Heiligung von Gottes Namen¹⁰ verbunden ist. Die Bestimmung Israels und der Gemeinde wird sich in dem „einen neuen Menschen“ in herrlicher Weise erfüllen!

¹⁰ Matthäus 6,9

Jeremia 31,7–10

„Denn so spricht der HERR: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzt über das Haupt der Nationen! Verkündet, lobsinget und sprecht: Gerettet hat der HERR sein Volk, den Überrest Israels! Siehe, ich bringe sie herbei aus dem Land des Nordens und sammle sie von dem äussersten Ende der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und Gebärende, sie alle zusammen; als eine grosse Volksversammlung kehren sie hierher zurück. Mit Weinen kommen sie, und unter Flehen führe ich sie. Ich bringe sie zu Wasserbächen auf einem ebenen Weg, auf dem sie nicht stürzen. Denn ich bin Israel wieder zum Vater geworden, und Ephraim ist mein Erstgeborener. Hört das Wort des HERRN, ihr Nationen, und meldet es auf den fernen Inseln und sagt: Der Israel zerstreut hat, wird es (wieder) sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde!“

Ebenezer Operation Exodus ist ein Instrument des Herrn, um Juden bei der Rückkehr aus 'dem Land des Nordens' und allen Nationen ins Land Israel zu ermutigen und zu unterstützen und um Gottes Segensabsichten für ihre Heimkehr zu proklamieren.

Schweiz

Ebenezer Hilfsfonds Schweiz
Postfach 38, 1373 Chavornay

E-Mail: office@ebenezer.ch

Tel. 024 441 69 60 / **Fax** 024 441 69 61

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
PC-Konto 80-151-4, Konto-Nr. 1139-0005.344
SWIFT/BIC-Code ZKBKCHZZ80A
IBAN CH25 0070 0113 9000 0534 4

Österreich

Ebenezer Emergency Fund
Postfach 65, 6020 Innsbruck

E-Mail: ebenezer.austria@gmail.com

Telefon / Fax 05223 57729

Postsparkasse Österreich, BLZ 60000
Konto: 00510055314

Deutschland

Ebenezer Emergency Fund International
(Deutschland) e.V.

Postfach 20 02 04, 44632 Herne

E-Mail: info@ebenezer-international.de

Telefon 02325 647 7270

HypoVereinsbank Erlangen
BLZ 763 200 72, Konto 122 343 25

EBENEZER
Operation Exodus
Ein Dienst von Ebenezer Emergency Fund International

www.operation-exodus.org

Hat die Gemeinde Israel ersetzt?

Front cover image NASA www.nasa.gov Swiss 4/4/2012

„So spricht der HERR, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, dass seine Wogen bräusen, HERR der Heerscharen ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht der HERR, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage.“

Jeremia 31,35–36

EBENEZER
Operation Exodus
Ein Dienst von Ebenezer Emergency Fund International

Ersatztheologie

Es gibt Christen, die Gottes Wort dahingehend interpretieren, dass es im Handeln Gottes mit der Menschheit keinen besonderen Platz mehr für Israel gibt. Dieses Denken nennen wir "Ersatztheologie". Es ist, wie der Name ausdrückt, eine Ersatzlehre mit der Aussage, dass der Herr anstelle des jüdischen Volkes nun die neutestamentliche Gemeinde gebrauchte, und dass Israel als Nation nicht mehr die ursprüngliche spezielle Bedeutung habe.

Der Ursprung

Die Meinung, Gott habe mit dem jüdischen Volk abgeschlossen, ist nicht neu. Sie hat bereits in den ersten beiden Jahrhunderten der Christenheit Fuss gefasst. Unter dem Einfluss Roms, dem griechischen Denkmuster und nicht zuletzt durch den Zustrom vieler Heiden, distanzierte sich die Gemeinde immer mehr von den jüdischen Wurzeln und ihrem Erbe und nahm eine eigene Identität an. Beispielsweise wurde das hebräische Wort "Maschiach" oder "Messias" durch das griechische "Christos" oder "Christus" ersetzt. Einige frühere Kirchenväter gingen noch weiter und riefen öffentlich dazu auf, sich von den hebräischen Wurzeln zu distanzieren und haben damit erste Samen des Antisemitismus gesät.

Gibt es etwas Wahres daran?

Wir müssen uns der Frage stellen, welche Grundlage von Wahrheit in der Ersatztheologie stecken mag. Wenn es

diese nicht gäbe, wäre wohl kaum ein Grossteil der Kirche damit verführt worden. Wenn etwas offensichtlich falsch ist, lässt sich niemand irren. Wenn aber eine kleine Wahrheit mit Falschem vermischt wird, wird dies zu einem umso stärkeren Werkzeug der Täuschung. Genau in diese Falle ist die Kirche geraten. Auf den ersten Blick mag es wirklich danach aussehen, als wäre die Ersatztheologie wahr. Gebraucht Gott die Gemeinde nicht auf wundersame Weise? Ist sie es nicht, welche die Verlorenen der Welt erreicht und sich der Bedürftigen annimmt, während die jüdische Nation, obgleich einst bedeutsam, sich nun hauptsächlich mit sich selbst beschäftigt und sich isoliert mit der Beachtung alter Gesetze, spezifischer Festtage und Nahrungsregeln? Warum sagen wir dann, die Ersatztheologie sei falsch? Und wenn sie falsch ist, was bedeutet das für uns?

Warum ist sie falsch?

Zuerst einmal bezeugt der Apostel Paulus im Römerbrief¹ mit allem Nachdruck, dass Gott Sein Volk Israel nicht verstossen hat. Daraus wird bereits die Bedeutsamkeit dieses Themas klar ersichtlich. Er erläutert einige der Absichten Gottes mit der Nation Israel. Ihr Herz ist nur vorübergehend verhärtet gegenüber dem Evangelium², damit diejenigen, die es verkünden, auch zu den Heiden gehen und somit die Botschaft der Erlösung aller Welt gebracht wird. Er sagt auch, dass wenn sie als Nation ihren ersehnten Messias erkennen werden, eine weltweite

¹ Römer 11,1–2

² Römer 11,25

Erweckung³ folgen wird. Juden und Heiden stellen den vereinten Leib von Gläubigen in dem Herrn Jesus dar. So haben beide durch den Heiligen Geist denselben Zugang zum Vater⁴.

All dies ist wunderbar, doch die Berufung Gottes für Israel als Nation geht noch viel tiefer. Gott erwählte Abraham und durch ihn, seinen Sohn Isaak und seinen Enkel Jakob, ist die Nation Israel entstanden. Sie sollten Gottes Volk sein und Sein Werkzeug, durch das Er den Erlöser in die Welt senden wollte. Er liess sie zwischen Segen für Gehorsam und Fluch für Ungehorsam entscheiden. Wie uns die Geschichte lehrt, wurden sie aufgrund ihrer negativen Wahl bis an die vier Ecken der Welt zerstreut. Aber es bestand immer die Verheissung, dass sich Gott in Seinem Herzen ihrer Wiederherstellung verpflichtet hat. Diese Zusage ist ein ewiger Bund⁵: Die Wiederherstellung, zuerst in Form der physischen Rückkehr in das ihnen von Gott verheissene Land⁶, und wenn die Zeit gekommen sein wird, eine geistliche Wiederherstellung als Gottes Volk⁷. Gott hat beides versprochen. Die gegenwärtige physische Heimkehr ins Land Israel ist ein sichtbares Zeichen, dass Gott keines Seiner Versprechen vergessen hat. Dies ist der Schlüssel, der für uns Gläubige aus den Nationen von entscheidender Bedeutung ist.

Auswirkungen für die Gemeinde

Die Rückkehr des jüdischen Volkes in das Land Israel ist ohne jeden Zweifel mit der Wiederkunft des Herrn Jesus⁸ verknüpft und zeigt der Welt, dass Gott Sein Wort

erfüllt und Seine Zusagen hält. Gottes Charakter (Name) ist weltweit entweiht worden, da Sein Volk durch Sein gerechtes Handeln in alle Nationen zerstreut wurde. Indem sie nun zurückkehren, können wir sehen, dass Gott Sein Wort erfüllt. Er ist ein bundestreuer Gott und absolut vertrauenswürdig. Wenn Er Seine Versprechen, die Er der jüdischen Nation zugesagt hat, nicht halten würde, wäre Er ein Lügner. Wir Christen müssten uns dann ernsthaft darüber sorgen, ob Er uns gegenüber Sein Wort erfüllen würde! Deshalb ist dieses Thema so wichtig für die Gemeinde.

Gott hat das Volk Israel nicht aufgegeben. Durch Sein Handeln an ihm zeigt Er der ganzen Welt, dass Sein Charakter fehlerlos ist, dass Er Sein gegebenes Wort hält und wir Menschen Ihm vertrauen können. Gott offenbart uns in Hesekiel⁹, dass die Rückführung des jüdischen Volkes nicht ihretwegen geschieht, sondern um der Heiligung Seines Namens willen, welcher besudelt wurde. Wenn die Gemeinde dies nicht versteht, verpasst sie die Bedeutung eines der erstaunlichsten Ereignisse der jüngsten Geschichte – die Wiederherstellung Israels als Nation im Jahre 1948. Dies zeigt uns, dass Gott noch immer einen Plan mit der jüdischen Nation hat. Wir können mit eigenen Augen sehen, wie ihre Sammlung im ihnen verheissenen Land stattfindet, im Speziellen in Jerusalem, wo unser Erlöser Jesus, der Messias,

³ Römer 11,15

⁵ 1. Mose 17,7–8

⁷ Jeremia 31,33

⁹ Hesekiel 36,22–28

⁴ Epheser 2,11–18

⁶ Hesekiel 20,41–42

⁸ Matthäus 23,37–39